

Gemeinde Witzeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 21.09.2011;
Lindenkrug in Witzeze, Dorfstraße 4

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Cassens, Silke

Denker, Barbara

Niemann-Gerdt, Anke-Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Röpnack, Friedhelm

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Dirks, Sabine

Gemeindevertreter

Wieckhorst, Jörn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2) Niederschrift vom 08.06.2011
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Berichte aus den Ausschüssen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Sachstandsbericht zur Breitbandversorgung
- 7) Reparatur Rührwerk der Kläranlage
- 8) Einbau eines Störmelders im Pumpwerk Dorfstraße 40
- 9) Bau der Abwasserdruckrohrleitung zur Übergabestation
- 10) Ergebnis der Jahresrechnung 2010
- 11) Seniorenadventsfeier 2011
- 12) Zuschussantrag des Flohzirkus Büchen e.V.
- 13) Teilfortschreibung des Regionalplanes/Antrag der CDU Fraktion auf Durchführung eines Bürgerentscheides zur Windenergienutzung
- 14) Anschaffung einer Abgasabsauganlage für die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Witzeze
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Folgender Tagesordnungspunkt wird neu aufgenommen:

Unter TOP 14: „Anschaffung einer Abgasabsauganlage für die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Witzeeze“.

Einwendungen dagegen gibt es nicht und somit verschieben sich die weiteren Tagesordnungspunkte.

- 2) Niederschrift vom 08.06.2011

Beratung:

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.06.2011 gibt es nicht, die Niederschrift wird genehmigt.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet von der letzten Sitzung aus dem Nichtöffentlichen Teil über folgende Beschlüsse:

- Mit einer Reinigungskraft wird eine Stundenreduzierung auf 9,5 Std./wöchentlicher Arbeitszeit vorgenommen und ein Änderungsvertrag geschlossen. .
- Mit Frau Angela Simon soll als neue Reinigungskraft ein neuer Arbeitsvertrag von 33 Std./wöchentlich geschlossen werden.
- Es wurde beschlossen, die Arbeitsverträge mit den Gemeindearbeitern zum 31.12.2012 zu beenden. Ein neuer Arbeitsvertrag als geringfügig Beschäftigter wird Herrn Buth angeboten.
- Für die Herstellung eines Abwasseranschlusses wurde das Amt aufgefordert, die vorliegende Rechnung zu überprüfen und den Anlieger nach der Abwassersatzung zu veranlassen.
- Es wurde einer Grundstücksteilung zugestimmt.

Es folgt der Bericht:

- Das Podest unter dem Spielgerüst auf dem Kindergartenspielplatz musste

nicht erneuert werden, dies konnte von den Gemeindearbeitern repariert werden. Fallschutzmatten wurden angeschafft. Firma Otto Schulz hat ihre Umbauarbeiten als Spende eingebracht. Der Bürgermeister bedankt sich herzlich dafür.

- In der Familiengruppe wurden zwei Fenster mit Fliegengittern zu einem Preis von 256,56 ausgerüstet.
 - Die Familiengruppe ist ausgebucht und hat am 1.8.11 ihren Betrieb aufgenommen.
 - Die Fußböden im Kulturzentrum wurden von der Firma Lenski neu versiegelt. Im nächsten Jahr ist eine Erneuerung des Fußbodens in der Feuerwehr geplant.
 - Das Kinderfest fand in diesem Jahr zusammen mit dem Schützenfest statt. Es gab positive Rückmeldungen. Ein besonderer Dank geht an den Jugendausschuss, dem Schützenverein und allen Helfer, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben.
 - Die Reparaturrechnung des Kommunalschleppers wurde vom Kommunalen Schadenausgleich übernommen. Die Rechnung der Gemeinde Büchen für den Feuerwehreinsatz wurde zurückgezogen.
 - Aufgrund von Vandalismusschäden wurden die Fahnenmasten am KUZ von Firma Lemmermann repariert.
 - Die Firma Treukom hat das Gutachten für die Ermittlung des Anschlussbeitrages für die Schmutzwasserbeseitigung gemäß unserem Beschluss vom 25.8.2010 kalkuliert. Zukünftig soll ein Preis von 1,66 €/je Grundstücksquadratmeter erhoben werden. Zuvor muss jedoch die Abwassersatzung erneuert werden. Dies kann jedoch erst nach Anschluss an die Kläranlage Büchen erfolgen, da vom Amt aus Zeitgründen dies nicht möglich ist.
-
- Von dem ADFC wurde ein Europäischer Radweg ausgewiesen, der vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze führt. Auch durch Witzeeze verläuft der Weg am Kanal entlang.
 - Von der Welle Nord – NDR 1 – wurde im Programm „Nordtour“ Witzeeze am 1.8.2011 vorgestellt. Wer die Sendung verpasst hat, kann im Internet unter NDR 1 – Podcast sich den Beitrag anhören.
 - Am 13.11. um 09.00 Uhr findet eine Gedenkstunde zum Volkstrauertag an dem Ehrenmal auf dem Friedhof statt. Alle Bürger und Gemeindevertreter sind dazu herzlich eingeladen.
 - Heute tagt der Schulverband Büchen, hier geht es um die Gemeinde Gudow, die gerne Ihre Schule als Außenstelle betreiben möchte. Falls ein Austritt der Gemeinde Gudow aus dem Schulverband Büchen ansteht, haben die anderen Gemeinden höhere Schulverbandsbeiträge zu zahlen.
 - Gleichzeitig wird in der Schulversammlung über den neuen Schulentwicklungsplan beraten. Hier geht es auch um die Einführung der gymnasialen Oberstufe.
 - Im Zuge des Schulentwicklungsplanes wurden auch im Bereich der Betreuung die Kindergarten- und Kinderkrippenplätze herausgearbeitet. Bis zum Jahr 2030 hat das Amt Büchen einen konstanten Bedarf an Kindergartenplätzen von 13 Gruppen. Im Bereich der Kinderkrippenplätze wird eine Verdopplung

von 7,5 auf 14 Gruppen bis zum Jahr 2022 nötig werden. Hierfür wird die Gemeinde Witzeze mit einer Erhöhung der Amtsumlage rechnen müssen. Neben der Schule soll ein Neubau für einen Kindergarten für ca. 1,3 Millionen Euro entstehen. Aus diesem Grund wird im Amt Büchen ein Unterausschuss für die Entwicklung des Kindergartens gebildet, in dem Herr Gabriel ebenfalls mit arbeitet. In dem Ausschuss wird auch der Kostendeckungsgrad der Elternbeiträge auf dem Prüfstand gestellt.

4) Berichte aus den Ausschüssen

Beratung:

Bau- und Wegeausschuss:

Frau Denker berichtet, dass keine Ausschusssitzung vorgenommen wurde. Hinsichtlich der Breitbandversorgung trifft sie sich 1 x wöchentlich mit den Vertretern der Firma Eon, Kielnet und der Baufirma. Einige Kritikpunkte wurden bereits abgearbeitet. Die Bauabnahme erfolgt am 29.9.2011 um 10.30 Uhr. Hausbesitzer sollten sich bei Frau Denker melden, wenn Beanstandungen bei den Herstellungsarbeiten angefallen sind.

Für die Neuanschaffung der Fußböden bei der Feuerwehr wurde schon ein Angebot abgegeben. Eine Vermessung durch eine Firma wurde bereits vorgenommen. Wenn alle Angebote vorliegen, soll die Feuerwehr mit beteiligt werden. Die Maßnahme wird im nächsten Jahr erfolgen.

Kulturausschuss:

Frau Cassens berichtet in Vertretung für Frau Dirks, dass am 23.08.11 eine Ausschusssitzung stattfand. Bei der Veranstaltung am 09.10.11 mit Klaus Irmischer waren nicht viele Besucher. Weitere Veranstaltungen sind am 30.10. der Frauenflohmarkt, am 13.11. Voradventlicher Markt, Ende Januar 2012 ein Vortrag von Frau Denker über das „Nordkap“, im Februar einen Bücherflohmarkt, im März eine Musikveranstaltung und im April wieder ein Frauenflohmarkt. Da Frau Dirks nicht anwesend ist, muss eine Aufgabenverteilung für den Termin am 30.10. erfolgen.

Jugendausschuss:

Herr Buchmann berichtet über das gemeinsame Kinder- und Schützenfest, das erfolgreich verlaufen ist. Er bedankt sich auch bei allen Spendern und Helfern. Die Jugendarbeit mit Herrn Weinert wird weiterhin gut angenommen. Die mobile Spielothek kommt morgen. Leider wird diese zurzeit nicht so gut angenommen. Er weist darauf hin, dass das Ausleihen von spielen kostenlos ist. Am Sonntag ist Kinderflohmarkt von 13 - 16 Uhr.

Der Jugendausschuss tagt am 04.10.2011, dann wird auch über den Martinsumzug beraten.

Finanzausschuss:

Frau Niemann-Gerdt berichtet, über die Finanzlage der Gemeinde. Die Einkommensteuer wird laut Aufstellung Mai 2011 nach oben gehen und für das Jahr 2011 ca. Mehreinnahmen bringen. Die Gewerbesteueranteile erhöhen sich um 10.000 Euro. Der Haushalt 2011 wird voraussichtlich ausgeglichen werden können.

5) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Ein Bürger berichtet, dass am Fahrradweg nach Dalldorf die Hecke geschnitten werden muss. Der Bürgermeister sagt zu, sich mit dem Eigentümer in Verbindung zu setzen.

Herr Schmahl bittet um Besichtigung des Fußweges vor seinem Grundstück. Der Fußweg ist in einem sehr schlechten Zustand. Bei der Begehung soll hier nachgeschaut werden.

Ein Bürger fragt an, warum trotz des Beschlusses aus dem Jahr 2010 und der Bürgermeinung gegen die Windflächen es zu einer erneuten Ausweisung der Windflächen im Landesentwicklungsplan gekommen ist.

Dazu äußert sich der Vorsitzende wie folgt:

Bereits im Jahr 2009 wurde der Kreis vom Land beauftragt, geeignete Flächen für die Windenergie vorzuweisen. Der Kreis hatte für Witzeeze keine Flächen vorgesehen. Die Windenergiefirmen hatten daraufhin angeregt, sich direkt an das Land zu wenden. Dies wurde von der Mehrheit der Bürger bei einer Einwohnerversammlung und dann auch von der Gemeindevertretung abgelehnt. Die Gemeinde Wangelau hat sich direkt an das Land gewandt und eine Flächenausweisung für Windenergie einstimmig beschlossen. Nach dem Beschluss zur Energiewende hat das Land beschlossen, den Anteil für Windenergieflächen weiter zu erhöhen.

Darauf hat das Land alle Beschlüsse des Kreises sich angeschaut und geprüft. Am 14.06.2011 wurde der Beschlussbuchauszug vom Amt Büchen aus der Sitzung vom 24.2.2010 an den Kreis und weiter an das Land gesandt, weil uns Gerüchte über die Ausweisung einer Fläche in Witzeeze erreichten.

Dennoch wurde die Fläche Wangelau/Witzeeze in den Plan aufgenommen. Vermutlich gab es eine Überschneidung, da Mitte Juni von der Landesregierung in Kiel ein Beschluss gefasst wurde. Es gab zwischenzeitlich ein Gespräch mit dem Innenminister, in dem versichert wurde, dass keine Gemeinde gegen ihren Willen Windenergieflächen bekommt. Es sind auch andere Gemeinden betroffen. Das Land hat ein Schreiben herausgegeben, dass bei der großen Anzahl der Gemeinden auch Fehler entstehen können.

Es ergeben sich weitere Fragen, der Weiterleitung des Beschlusses, den Kosten eines Bürgerentscheids und nach dem Bürgerentscheid.

Alle Fragen wurden vom Vorsitzenden ausführlich beantwortet. Herr Gabriel verweist auf TOP 13, wo denn die Gemeindevertretung eine Entscheidung zum Thema Bürgerentscheid treffen wird und die Gemeindevertreter ihre Meinungen und Argumente darlegen werden.

6) Sachstandsbericht zur Breitbandversorgung

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Breitbandversorgung. Die Fertigstellung und der Anschlusszeitpunkt verzögern sich etwas. Statt Oktober kann im November angeschlossen werden. Im KUZ soll im Gemeinschaftsbüro für Kiel Net ein Vorführbüro eingerichtet werden, um auch für die anderen Amtsgemeinden ein

Vorzeigeobjekt zu haben. Ein Termin mit den Multiplikatoren wird noch stattfinden, um eine Nachbetrachtung zu machen und für die anderen Amtsgemeinden als Ansprechpartner zu dienen. Die anvisierte Quote von 60 % konnte durch Witzeze mit einer Anschlussquote von 38 % nicht erreicht werden. Allerdings konnten Schuldorf mit 59,8 %, Müssen mit 51,3 % und Klein Pampau mit 63 % bessere Werte erzielen, so dass auch diese Gemeinden angeschlossen werden.

7) Reparatur Rührwerk der Kläranlage

Beratung:

Die Reparatur im Klärwerk musste stattfinden, da ein Rührwerk ausgefallen ist. Bevor auch das zweite Rührwerk ausfällt, und dies zum Zusammenbruch der Biotopanlage führt, war eine Reparatur trotz Schließung der Kläranlage im nächsten Jahr notwendig geworden.

Durch den hervorragenden Einsatz von Herr Stember konnte eine Reparatur des Rührwerks von einer Firma zu einem Preis von 900,00 € durchgeführt werden. Insgesamt mit Mehrwertsteuer sowie Ein- und Ausbau des Rührwerkes ist ein Betrag von 1.900,00 Euro angefallen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Reparaturkosten für das Rührwerk in der Kläranlage in Höhe von 1.900,00 Euro zu tragen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Einbau eines Störmelders im Pumpwerk Dorfstraße 40

Beratung:

Der Bürgermeister schildert die Situation des Pumpwerkes in der Dorfstraße 40. Ständig ist das Pumpwerk verstopft, da Materialien wie Feudel oder Windeln sich dort festsetzen. Es ist eine Hupe installiert, die aber die Anlieger stört. Es soll eine Umrüstung auf ein Meldegerät mit Sender erfolgen, das bei Störung eine SMS an den Gemeindegewerksarbeiter oder an den Klärwerksmeister sendet. Die Anwohner werden dadurch nicht mehr gestört. Alle anderen Pumpwerke sollen später auch so ausgerüstet werden. Die Umrüstungskosten belaufen sich auf 500,00 € und 7,00 €/mtl. für die Simkarte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umrüstung des Pumpwerkes bei der Dorfstraße Nr. 40 auf ein Meldegerät mit Sim-Karte.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9) Bau der Abwasserdruckrohrleitung zur Übergabestation

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Büchen die Druckrohrleitung für den Anschluss des Abwassers von Witzeze nach Büchen verlegen lässt. Die Druckrohrleitung wird ca. 400.000,00 Euro kosten. Die Gemeinde Büchen ist Bauherr und die Kosten werden mit einem Durchleitungsentgelt auf die Witzeezer Abwassergebühr umgelegt. Die Gemeinde Büchen baut die Druckrohrleitung bis zur Übergabestation. Der Anschluss zur Kläranlage Büchen war die kostengünstigere Möglichkeit. Alle Kosten sind laut Gesetz auf die Abwassergebühr umzulegen. Dies bedeutet, dass die Abwassergebühr deutlich steigen wird. Eine Übergabestation wird an der Kreuzung der alten L 200 auf der Wiese errichtet. Das Hauptpumpwerk an der Linaubrücke, das bisher das Abwasser Richtung Klärwerk gepumpt hat, ist umzubauen, damit das Abwasser Richtung Übergabestation läuft. Diese Baumaßnahme hat die Gemeinde Witzeze zu leisten. Durch das Ing.-Büro Gosch Schreyer und Partner wurden Kosten über 51.000,00 € ermittelt. Das Honorar für das Ing.-Büro beträgt 5.344,00 Euro. Der Bau der Abwasserdruckrohrleitung muss im Frühjahr 2012 erfolgen, damit in der Zeit vom 01.07. – 31.12.2012 der Anschluss zum Klärwerk Büchen erfolgen kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag an das Ing.-Büro Gosch Schreyer und Partner zu erteilen und eine Ausschreibung für den Bau der Abwasserdruckrohrleitung vorzunehmen zu lassen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Ergebnis der Jahresrechnung 2010

Beratung:

Herr Gabriel erteilt der Vorsitzenden des Jahresprüfungsausschusses, Frau Niemann-Gerdt, das Wort.

Frau Niemann-Gerdt berichtet über die Sitzung zur Prüfung der Jahresrechnung am 15.9.11 im Bürgerhaus Büchen. Die Prüfung der Belege hat keine Beanstandungen ergeben.

Frau Niemann-Gerdt verliest den Beschlussentwurf.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass das Haushaltsjahr 2010 mit einer Zuweisung zur allgemeinen Rücklage von 39.457 Euro abgeschlossen wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeeze beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.022.266,99 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 168.767,03 € festgestellt wurde. Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 16.827,75 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich keine Haushaltsüberschreitungen.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11) Seniorenadventsfeier 2011

Beratung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Planung für die Seniorenadventsfeier mit dem Kulturausschuss aufgenommen wird. Ein Termin steht noch nicht fest. Die Damen vom HABASAB werden wieder Geschenke basteln. Helfer werden gerne gesehen und können sich bei Herrn Gabriel melden.

- 12) Zuschussantrag des Flohzirkus Büchen e.V.

Beratung:

Der Vorsitzende liest das Antragsschreiben des Kinderspielkreises Flohzirkus e.V. vor. Es soll ein neuer Zaun angeschafft werden. Es entstehen keine Arbeitskosten, da die Eigenleistung durch die Eltern erbracht wird.

Herr Gabriel spricht sich für einen Zuschuss von 700,00 € aus. Frau Denker stimmt dem zu, da keine Haushaltsüberschreitung erfolgt und die 6 Kinder aus Witzeeze auch dadurch unterstützt werden. Herr Röpnack fragt nach weiteren Zuschussanträgen. Da keine weiteren Anträge erwartet werden, stimmt er auch dem Betrag von 700,00 € zu.

Auch die CDU-Fraktion plädiert dafür. Frau Cassens spricht sich ebenfalls dafür aus, da in den Kindergarten Witzeeze gut investiert wurde, und nun auch der Kinderspielkreis Flohzirkus e.V. einen Zuschuss bekommen sollte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Kinderspielkreis „Flohzirkus e.V.“ einen Zuschuss von 700,00 Euro zu zahlen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 13) Teilfortschreibung des Regionalplanes/Antrag der CDU Fraktion auf Durchführung eines Bürgerentscheides zur Windenergienutzung

Beratung:

Frau Niemann-Gerdt und Herr Detlef Wöhl-Bruhn verlassen den Sitzungsraum.

Herr Buchmann verliest für die CDU-Fraktion den Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides zur Windenergienutzung und Aufhebung des Beschlusses vom 24.02.2010. Es folgt die mündliche Begründung.

„Seit der Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 24.02. zum Thema Windenergie hat es große gesellschaftliche Veränderungen im Bezug auf die Nutzung von regenerativen Energiequellen gegeben.

Breite Teile der Bevölkerung und alle Parteien unterstützen spätestens nach den Ereignissen in Fukushima eine sofortige Energiewende.

Beispielsweise seien hier Auszüge aus dem Beschluss des SPD Kreisparteitags, an dem auch die SPD Witzeze beteiligt ist, vom 25.06.2011 zitiert:

„Gerade unser Kreis als AKW Standort ist in der Verantwortung, die Energiewende schnell und mit voller Energie voranzubringen. Konkret heißt das: ...der Kreis wird zu 100% erneuerbare Energien Region.

Der Kreis wird aufgefordert, in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden erneut nach Windeignungsflächen im Kreis zu suchen und sie schnellstmöglich dem Land zu melden. Gerade nach den Ereignissen in Fukushima müssen alle Beschlüsse, die vorher getroffen wurden, neu überdacht werden...“

Auch wir sind in der CDU Fraktion der Meinung, dass ein Überdenken, natürlich völlig ergebnisoffen, notwendig ist.

Unserer Meinung nach ist ein Bürgerentscheid, so wie ihn nahezu alle betroffenen Gemeinden durchführen, der richtige Weg zu einer rechtsverbindlichen Entscheidung.

Denn diese weitreichende Entscheidung braucht die breitmöglichste Basis. Nur so werden wir dauerhaft eine breite Akzeptanz in der Gemeinde für oder gegen Windkraft herstellen können und eventuelle Gräben aus den bisherigen Diskussionen zuschütten.

Heute Abend sind nur noch 7 Gemeindevertreter aufgefordert zu entscheiden ob sie die Meinung aller 900 Einwohner bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen möchten oder nicht. Wir laden daher an dieser Stelle nochmals die beiden anderen Fraktionen herzlich ein unseren Antrag zu unterstützen.

Frau Denker sieht keine Veranlassung, die Entscheidung aufzuheben. Sie spricht sich auch für die Windenergie aus, aber auf geeigneten Flächen. Ca. 80 % der Bürger waren auf der Einwohnerversammlung gegen die Aufstellung eines Windparks. Als Biologin sieht sie den Standort als nicht geeignete Fläche für die Aufstellung der Windräder und wird gegen die Beschlussaufhebung stimmen.

Frau Cassens spricht sich auch gegen die Beschlussaufhebung aus, da letztes Jahr intensiv darüber beraten wurde und es auch Unfrieden im Dorf gab. Der gefasste Beschluss sollte bestehen bleiben, da es im Ort keine wesentlichen Veränderungen gegeben hat und es immer in der Welt irgendwelche Änderungen gibt. Für Witzeze sollte der gefasste Beschluss gelten.

Herr Juhl spricht sich ebenfalls gegen eine Beschlussaufhebung aus. Den Bürgern soll kein Bürgerentscheid aufgezwungen werden. Die Befürworter der Windenergie hätten auch 6 Wochen nach der Beschlussfassung eine Eingabe gegen den Beschluss machen können und einen Bürgerentscheid herbeiführen können.

Herr Gabriel gibt folgende Erklärung ab:

„Morgen behandelt der Lauenburgische Kreistag einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Diese Fraktionen repräsentieren immerhin über 90% der Wähler im Kreisgebiet.

In dem Antrag wird u. a. gefordert, dass der Kreis Herzogtum Lauenburg sich in den nächsten 10 Jahren bei der Stromerzeugung unabhängig macht. Dies soll über verschiedene Bausteine, aber vor allem durch die Ausweitung der Windenergienutzung erreicht werden.

Dieser breite Konsens ist meiner Meinung nach Beleg genug dafür, dass sich die gesellschaftliche Akzeptanz zur Windenergie, auch in unserem Kreis, seit unserer Beschlussfassung vor eineinhalb Jahren grundlegend verändert hat.

Für einen Bürgerentscheid ist eine 2/3 Mehrheit der Gemeindevertretung erforderlich. Der Antrag muss mit 6 Ja Stimmen beschlossen werden, alles andere ist eine Ablehnung.

Beschluss:

Der Antrag der CDU Fraktion auf Durchführung eines Bürgerentscheides zur Windenergienutzung wird abgelehnt.

Abstimmung: Ja: 3 Nein: 4 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Frau Niemann-Gerdt und Herr Wöhl-Bruhn

- 14) Anschaffung einer Abgasabsauganlage für die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Witzeze

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet, dass im Feuerwehrbedarfsplan für die Abgasanlage ein Betrag von 1.500,00 € berücksichtigt war. Zwischenzeitlich wurde von der Feuerwehr die Abgasabsauganlage in Auftrag gegeben und es liegen nun zwei Rechnungen vor.

1. Firma Otto Schulz mit einem Betrag von 424,00 € für Rohre und diverses Zubehör,
2. Firma der Absauganlage über 603,16 €

so dass insgesamt ein Betrag von 1.028,16 € zu zahlen ist. Eventuell kommen noch kleine Beträge dazu. Trotzdem bleibt der Betrag unter 1.500,00 €
Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung der Abgasabsauganlage und Zahlung der vorgelegten Rechnungen von der Firma Otto Schulz und der Abgasabsauganlage über den Betrag von insgesamt 1.026,16 €

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 15) Verschiedenes

Beratung:

a)

Der Bürgermeister berichtet, dass am Donnerstag, den 29.09.2011 von 10.15 Uhr bis 10.20 Uhr der Sirenenalarm im Umkreis von 25 km des Kernkraftwerkes Krümmel, Geesthacht stattfindet. Er bittet um Rückmeldung, ob beide Sirenen funktionieren haben.

b)

Am 24.3.2012 findet die vom NDR 1 – Welle Nord – unterstützte Müllsammelaktion statt.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Gasthof Löding. Es gibt anschließend wieder Erbsensuppe. Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

c)

Weiterhin gibt Herr Gabriel an den Bau- und Wegeausschuss bekannt, dass es Zuschüsse für die Sanierung von Gemeindeverbindungsstraßen gibt. Hier wäre die Verbindungsstraße zwischen Witzeze und Pötrau zu prüfen. Die Zuschüsse sind bis zum 15.11.2011 zu beantragen. Der Bau- und Wegeausschuss soll eine Aufstellung, Lageplan und Kostenerfassung für den Pötrauer Weg zwischen der 1. und 2. Kurve fertigen, da dort die Baumwurzeln die Asphaltdecke aufgebrochen haben.

d)

Herr Gabriel stellt 30 kmh Schilder einer Aktion der Land- und Forstwirtschaft Schleswig-Holstein für die Feldwege vor. Diese Schilder sollen bestellt und aufgestellt werden.

e)

Frau Niemann-Gerdt teilt mit, dass am Schmiedeberg drei relativ tiefe Löcher sind, die ausgebessert werden müssen.

.....

Dennis Gabriel
Vorsitzender

.....

Schriftführung